

Wie kann ich plastikfrei einkaufen, ohne alle Nerven zu verlieren? Es wurde viel gelernt, diskutiert und das eigene Verhalten radikal verändert.

„Fremde treffen, die so denken wie ich und ähnliche Interessen haben. Mehr über Zero Waste erfahren und lernen, wie ich helfen kann, meine Ideen teilen und Unterstützung finden, Spaß haben und inspiriert werden.“

Izabela Ilieva, Svishtov,  
Bulgaria

### Zero Waste in Zeiten von Covid-19

Aufgrund der Epidemie konnte das letzte Treffen nicht wie geplant im März 2020 stattfinden und wurde ins nächste Jahr verschoben. Anstatt dessen wurde eine Reihe von Online-Treffen und Webinars für und mit den ehemaligen Teilnehmenden organisiert.

Unter dem Titel „Circular Sessions“ hat der Partner Ozero aus der Ukraine, ein Trainingsmodul entwickelt zum Thema Kreislaufwirtschaft. Das digitale Format mit interessanten partizipativen Lernmethoden ermöglichte die Teilnahme aus der ganzen Donauregion. Es war eine gute und gewinnbringende Erfahrung, mit deutlich weniger ökologischem Fußabdruck.

Dabei hat sich auch eine Social Media Gruppe etabliert, die gemeinsam Inhalte veröffentlichte zu dem Thema: Wie lebt man plastikfrei in Zeiten von Covid-19. Es stellte sich heraus, dass es mehr Möglichkeiten als Hindernisse gibt.

Teresa Boulle,  
Starkmacher Mannheim

Jugendliche für 2021 gesucht!  
<https://gozerodanube.blogspot.com>

Kontakt und Anmeldung:  
[t.boulle@starkmacher.eu](mailto:t.boulle@starkmacher.eu)

Youtube:



## Ein Zeichen internationaler Verbundenheit in Zeiten von Corona



Notwendiger körperlicher Abstand in Corona-Zeiten ist nicht gleichzusetzen mit sozialem Abstand! Unter diesem Vorzeichen lädt ILEU e.V. Ulm als Koordinierungsstelle des Bildungsnetzwerks „Danube-Netzwerke“ seit Ende Februar sonntags zur Online-Session **Come together! Connecting people in times of Corona by Culture** ein.

In Videokonferenzen beteiligen sich Mitglieder aus dem länderübergreifenden Netzwerk und Gäste, um ein buntes Programm „von Freunden für Freunde“ auf die Beine zu stellen. Von Musik, Gesang, Tanz, Präsentationen über Traditionen bis hin zu Atem-Entspannungsübungen ist für jeden etwas dabei. Brückensprache ist Englisch, mehrsprachige Beiträge und zusammenfassende Übersetzungen sind hilfreich. Hunderte Teilnehmende aller Altersgruppen aus allen Donauländern und darüber hinaus haben sich seither an den Online-Sessions beteiligt. Sie zeigen, dass Freundschaft und Gemeinschaft durch Kultur bestehen und gelebt werden kann – auch ohne gemeinsame Sprache. Die aufgenommenen Online-Sessions sind zudem im YouTube-Kanal von ILEU öffentlich zugänglich. Die Sessions motivieren zur kreativen Weiterarbeit in den lokalen Gruppen, aber auch zur Bildung von internationalen

virtuellen Gruppen. Es finden bereits Konversationskurse in Englisch und Französisch statt, Ältere tauschen sich über Hobbies aus oder diskutieren über Kulturschätze, Filme und vieles mehr.

„Come together – connecting people in times of Corona by culture“ (DANECT) wird von Mai - November 2020 als Pilotprojekt von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert.

[www.ileu.net](http://www.ileu.net)  
<http://codanec.eu/come-together>

Youtube:



Sonderveröffentlichung der

